

186/208 1694 Mai 1., Zug

Schreiben von Beat Jakob II. Zurlauben an Beat Heinrich Josef Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Fremden Diensten sowie den Salpeter-Vertrag

-
- C B. J. Zurlauben¹ bestätigt dem Adressaten² den Empfang des Schreibens vom 17. April mit einem Wechselbrief zugunsten von dessen Mutter³. Einen Anteil davon hat Zurlauben Jakob Villiger gegeben. Er thematisiert weitere Geldsendungen in die Schweiz, u.a. für die Werbung von Soldaten, und erwähnt einen Unterweibel, Leutnant Müller, Kreuel, Acklin⁴. Zurlauben teilt mit, dass er keine 10'000 Livres im Voraus bezahlen kann. Er verlangt, dass sich der Adressat in finanziellen Angelegenheiten mit dem Marquis de Barbézieux⁵ arrangiert und erwähnt dabei des Adressaten Bruder⁶. Weiter thematisiert Zurlauben den Salpeter-Vertrag und den ungünstigen Geschäftsverlauf, wobei er Hüningen und de Puysieux⁷ erwähnt. Zuletzt fragt Zurlauben nach, was aus dem «billiet» über 1500 Livres⁸ für Greder geworden ist. Für dieses braucht er eine Quittung. Dabei erwähnt er den Ambassador⁹.

¹ Beat Jakob II. Zurlauben.

² Beat Heinrich Josef Zurlauben. Identifikation aufgrund von Zurlaubiana AH 180/99, in dem die Übersendung des Wechselbriefs festgehalten ist.

³ Anna Maria Speck, Pensionärin in Seedorf, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 180/99

⁴ Acklin von Mandach, vgl. Zurlaubiana AH 176/253.

⁵ Louis-François-Marie le Tellier, Marquis de Barbézieux.

⁶ Graf Beat Jakob Zurlauben.

⁷ Roger Brulart, Marquis de Puysieux.

⁸ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 64/128.

⁹ Michel-Jean Amelot.

AH 186, Bl. 511-512.

Original, in französischer Sprache.
